Rechenschwierigkeiten in der Schule

Nationale und internationale Schätzungen gehen davon aus, dass ca. 4% der Schülerinnen und Schüler von einer Rechenschwäche betroffen sind. Gaidoschik (2010) versteht Rechenschwierigkeiten als „Schwierigkeiten beim Lernen“ und nicht als „Störung“ beim Kind. Damit bezieht sich eine Rechenschwäche auf nicht gelungene Lern- aber auch Vermittlungsprozesse im Mathematikunterricht. Fehler sind somit zurückzuführen auf ein „Nicht-Verstehen“ und nicht auf einen Mangel an Übung oder Willen. In der Veranstaltung werden Risikofaktoren und rechtliche Fragen zum Umgang mit Rechenschwäche im schulischen Kontext besprochen sowie verschiedene Diagnoseverfahren vorgestellt.

Zielgruppe: Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen sowie Mathematik unterrichtende Lehrkräfte bis Klasse 6

Ort: Sitzungsraum 4, Kreishaus Gütersloh

Datum/Zeit: 22. Januar 2026, 08:30 - 13:00 Uhr

Referent/in: Dr. M. Rammert & M. Weßling, Bildungs- und Schulberatung

Personenanzahl: max. 25

Kosten: ---

Auskünfte erteilt: Frau Dr. M. Rammert, Bildungs- und Schulberatung
Tel. 05241 85-1506, m.rammert@kreis-guetersloh.de

Anmeldung: [HIER KLICKEN](#)

Unter Angabe von: Name, Institution, Titel der Veranstaltung, Kennziffer der Veranstaltung

Anmeldeschluss: 28. November 2025

Dieses Angebot ist auch als SchiLF buchbar